

Inserate für Muthake, Schulkalender 1870. 2. Theil

erbitte bis spätestens 20. November 1869. Gebühren pro Petitzelle 3 Sgr. Berlin, den 30. October 1869. Wih. Schulze.

Zeitschrift für Bildende Kunst.

[32766.] Auch in diesem Jahre wird das Beiblatt der Zeitschr. f. bild. Kunst eine illustrierte

Weihnachtsrundschau

in den Anfangs und Mitte December erscheinenden Nummern bringen.

Geeignete Werke mit künstlerischer Ausstattung bitte ich rechtzeitig für die Redaction einzusenden.

Holzschmittproben finden nach Wahl der Redaction bereitwillig Aufnahme, wenn die betreffenden Glisches dazu hergeselien werden.

Bei der großen Verbreitung des Blattes (Auflage 1800) in den Kreisen der höheren Stände, also des vornehmlich bñcherlaufenden Publicums, sind

Inserate

über Prachtwerke, Kunstblätter, kunstgeschichtliche Publicationen etc.

von nachhaltig wirksamem Erfolg. Die gespaltene Petitzelle wird mit 2 Ngr berechnet (sowohl in dem Beiblatt als auch auf dem Umschlag der Monatshefte); Beilagen in geeignetem Format mit 5 Thlrn.

Leipzig. E. A. Seemann.

[32767.] Für literarische Erscheinungen dürfte es kaum ein wirksameres Insertions-Organ geben, als die literarische Beilage zum

Sonntags-Blatt

für Jedermann aus dem Volke.

1) Diese Beilage bildet einen integrierenden Theil des Blattes und wird daher allen Exemplaren, auch denjenigen, die durch die Post bezogen werden, beigelegt.

2) Die Beilage erscheint nur ein Mal, höchstens zwei Mal im Vierteljahr, da nach dem preussischen Stempelgesetz ein häufigeres Erscheinen das Sonntags-Blatt stempelpflichtig machen würde, so daß die Leser nicht, wie dies bei andern, täglich oder wöchentlich Anzeigen bringenden Blättern der Fall zu sein pflegt, gegen Inserate abgestumpft sind.

3) Die Auflage des Sonntags-Blattes ist eine sehr bedeutende. Außerdem wird dasselbe in neuester Zeit von diversen politischen Zeitungen als regelmäßige Gratis-Beilage gegeben, so daß unsere Inseraten-Beilage auch in die Hände aller dieser Abonnenten gelangt.

Trotz der großen Auflage haben wir vorläufig den alten Preis von 3 Sgr. pro viergespaltene Nonpareille-Zeile festgehalten. Eine ganze Seite Inserat berechnen wir mit 50 Thlr., eine halbe Seite mit 25 Thlr. Gef. Aufträgen entgegensehend

Berlin. Die Expedition des Sonntags-Blattes (Dunker & Simion).

Zeitschrift der Wundärzte Oesterreichs. (Auflage 1000.)

[32768.] Insertionsgebühr für die viermalgespaltene Petitzelle nur 8 kr. = 1 1/2 Ngr. Beilagen (1000 Expl.) 10 fl. = 6 # 20 Ngr. Wien. Karl Czermak.

Der Schäfer Thomas ersucht

[32769.] die geehrten Verlagehandlungen, ihm durch und auf Conto der G. Hübscher'schen Buchhdlg. in Schlez 1 Gr. à cond. von allen rein wissenschaftlichen Werken, militärischen und politischen Inhalts, welche auf einen Krieg zwischen Preußen und Frankreich und einen solchen zwischen Rußland einerseits und Oesterreich und der Pforte anderseits Bezug haben, gefälligst zukommen zu lassen. Dahin einschlagen auch Schriften über Organisation der europäischen Armeen und über die socialen Zustände der südanubischen Slavenvölker. Möglicherweise wird alles, mindestens wird vieles behalten werden.

Obiges bestätigt die Schlez, den 28. Octbr. 1869.

G. Hübscher'sche Buchhdlg. (Hugo Heyn.)

Saldo-Reste.

[32770.] Am 1. November haben wir mit allen Firmen die Rechnung auf, welche bis dahin ihre Saldo-Reste nicht zahlten.

Berlin, October 1869.

G. Grote'sche Verlagehandlung.

[32771.] Handelswissenschaftl. Nova erbittet unverlangt mehrfach A. George in Dresden.

[32772.] W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt. Leipzig, Thalstr. 13.

Haendcke & Lehmkuhl in Altona. Auslieferung nur Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 2. November 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and price. Includes sub-sections for Wechsel and Sorten.

Table listing various types of banknotes and currencies (Kronen, Zpfd., Augustd'or, etc.) with their respective prices.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimariische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Der Uebergang des Börsegebäudes in das ungetheilte Eigentum des Börsenvereins. — Erhaltenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 32646-32773. — Leipziger Börsen-Courst am 1. November 1869.

Large table listing names and numbers of contributors or items, organized in columns.

